

## Liebe Leser,



alle Jahre wieder ist ganz überraschend Weihnachten und Neujahr. In den Medien gibt es diverse Jahresrückblicke und man wundert sich, was alles passiert ist. Auch ich wundere mich darüber, was bei uns im vergangenen Jahr alles entwickelt wurde. Manchmal frage ich mich, ob wir den Anwendern die ständigen Änderungen überhaupt zumuten können. Andererseits weckt jede Verbesserung wieder neue Wünsche, und so wird immer weiter entwickelt. Das hat natürlich auch Auswirkungen auf den Betreuungsaufwand und so stellen wir Ihnen in dieser Zeitung unseren achten Hotliner vor.

Wir bei Label konzentrieren uns auch in der Weihnachtszeit auf das Wesentliche. Darüber können Sie sich in dieser aktuellen Ausgabe umfangreich informieren.

Wir stellen Ihnen das neue Modul „Planung“ vor, das eine Planung der eigenen Liquidität und der Personalkapazität ermöglicht. Lesen Sie auch über den Weg des Petershagener Unternehmens Berning zur schlanken Verwaltung. Machen Sie sich schlau mit unseren Tipps&Tricks, lesen Sie über Seminare in unserem Haus, und nehmen Sie ein wenig Einblick in das Label-Leben mit Notizen aus Bielefeld rund um unsere Mitarbeiter.

In diesem Sinne alles Gute auch im Jahr 2008

**Ihr Gerald Bax**

## Planung



**Mit dem neuen Modul „Planung“ hat Label ein Instrument geschaffen, das die Planung der eigenen Liquidität und der Personalkapazität ermöglicht.**

### Basis für die Planung sind

- Bestehende Aufträge, bei denen der Ausführungszeitraum bereits feststeht
- Standardprojekte (z.B. Kundendienst), bei denen sich der zu erwartende Arbeitsaufwand relativ genau im voraus bestimmen lässt
- Regelmäßig anfallende Kosten (z.B. Löhne, Mieten, Leasinggebühren etc.)
- Geplante Sonderausgaben (z.B. Weihnachtsgeld,

**Fortsetzung auf Seite 2**



**Das Team von Label wünscht allen Kunden ein wunderschönes, besinnliches und geheimnisvolles Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein glückliches Jahr 2008!**

## Anwenderbericht

### Haustechnik Berning GmbH auf dem Weg zur schlanken Verwaltung



#### „Gemeinsam wachsen“

Kontinuierliches Wachstum und wirtschaftlicher Erfolg lassen das Herz eines jeden Unternehmers höher schlagen. Doch Hand in Hand mit der Expansion gehen auch veränderte Anforderungen an die Betriebsorganisation. Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit kann flankierend und nachhaltig durch ein „schlankes Büro“ gesteigert werden. Das Petershagener Unternehmen „Haustechnik Berning“ hat die Zeichen der Zeit erkannt und setzt bei der Realisierung auf das Konzept „Wege zur schlanken Verwaltung“.

„Wir expandieren weiter“, so lautet die positive Prognose von Rüdiger Heuer. Seit neun Jahren ist der 43jährige Leiter des Vertriebs und Einkaufs bei Haustechnik Berning. „Als ich hier anfang, waren wir 30 Leute, inzwischen sind es 95 Beschäftigte, Tendenz steigend“, berichtet Heuer. Im Laufe der Jahre hat sich der Meisterbetrieb immer breiter aufgestellt. Elektro, Heizung, Sanitär, Klima und Lüftung stehen auf dem Portfolio. Das Thema „regenerative Energien“ hat große Bedeutung gewonnen.

„Das große Wachstum war nicht abzusehen“, so Heuer. „Aber wenn es der Markt fordert, dann wachsen wir mit.“ Eine gesunde Einstellung, die aber in Bezug auf die Büroorganisation immer häufiger an ihre Grenzen stieß.

**Fortsetzung auf Seite 2**

Anwenderbericht „Schlanke Verwaltung“/Fortsetzung von Seite 1



Das Konzept „Wege zur schlanken Verwaltung“ von Label kam da genau zur richtigen Zeit. Die Geschäftsleitung hat entschieden: „Es muss sich etwas ändern und alle müssen mitmachen.“ Mit dieser Entscheidung waren die Weichen gestellt. Das Konzept beinhaltet ein Stufenmodell, das hilft, Potentiale im Haustechnikbetrieb optimal zu erschließen, Prozesse im Unternehmen transparenter zu machen und systematisch zu verbessern.

Bei der Firma „Haustechnik Berning“ kam es nach einem ersten telefonischen schnell zum persönlichen Kontakt. Gerald Bax sah sich den Betrieb in Petershagen an

Planung/Fortsetzung von Seite 1

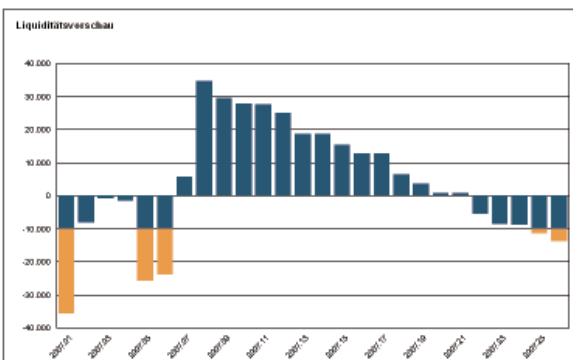
Maschinenanschaffung Steuernachzahlung etc).

Lediglich die von Ihnen geplanten Daten, wie z.B. der voraussichtliche Materialbedarf oder die zu erwartenden Eingangszahlungen müssen erfasst werden. Alle in Labelwin verfügbaren Ist-Werte, wie z.B. Rechnungsaus- und eingänge werden automatisch ermittelt und den geplanten Daten gegenübergestellt. Anschauliche Grafiken helfen, den Überblick zu behalten. Aussagekräftige Ergebnisse sind mit dem Modul Planung einfach und schnell zu erzielen.

Zeiten, Materialien, Ausgangszahlungen und Geldeingänge sind übersichtlich auf einen Blick erkennbar. Soll-Ist-Vergleiche auf Projektbasis und eine Übersicht der Personalkapazität pro Woche lassen Engpässe frühzeitig erkennen.

Übersichtliche Auswertungen zeigen z.B., ob die geplanten Werte zu einer Überschreitung des Kreditlimits führen.

Welche Projekte das Modul bei der Planung berücksichtigen soll, lässt sich individuell festlegen.



und führte Gespräche mit den Verantwortlichen. „Hier standen die Fragen im Vordergrund: Was soll passieren? Was kann passieren?, erinnert sich Heuer. „Das Ergebnis war ein erstes Grobkonzept.“

Die detaillierte Prozessbegleitung in Petershagen übernahm Andrea Bünemann von Label. Heuer: „Frau Bünemann kam zu uns und dann ging es im Detail darum, das Konzept organisatorisch umzusetzen.“ Step by Step stellte die Softwareexpertin Lösungen vor. Themen waren Projekt-, Kundendienst- und Wartungsverwaltung. Zum Thema Rechnungswesen wurde Experte Ewald Marosch von Label mit ins Boot geholt.

„Die Schulungen haben eine ganze Menge gebracht“, merkt Heuer an. Wenn die Mitarbeiter von Label nicht vor Ort sind, dann steht den Petershagenern die Telefonhotline begleitend zur Seite. „Es ist wirklich so, dass man den Weg zur schlanken Verwaltung nicht alleine geht. Frau Bünemann achtet sehr darauf, dass wir die gewünschten Ergebnisse in den geplanten Zeiträumen auch erreichen und dafür tut sie alles Notwendige.“

Das Erreichen realistisch geplanter Ziele ist wichtig. Denn so sehen die Mitarbeiter Erfolge und die Motivation steigt. „Am Anfang war es für die Mitarbeiter manchmal etwas schwierig, aber mittlerweile erkennen Sie die Vorteile und sehen, wie hilfreich neue Wege sind,“ berichtet Heuer.



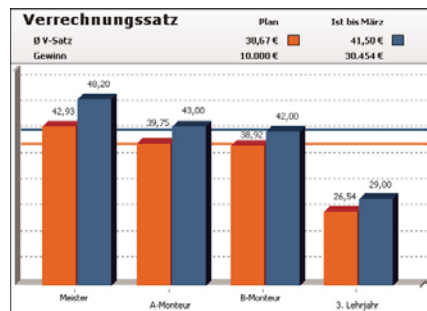
Kalkül-Schnittstelle



Was können Sie tun, um Ihren betriebsnotwendigen Verrechnungssatz zu senken, ohne auf Gewinn zu verzichten?

Genau hier setzt das bewährte Planungs- und Simulationsinstrument Kalkül an. Unser Label-Partner Syntax bietet mit diesem Management-Programm die ideale Ergänzung zu Labelwin. Eine neue Schnittstelle ermöglicht einen komfortablen Datenaustausch zwischen beiden Programmen und vermeidet damit eine doppelte Erfassung.

Ermitteln Sie mit Kalkül anhand Ihrer betriebseigenen Ist-Zahlen den erforderlichen Stundenverrechnungssatz und prüfen Sie anhand verschiedener Simulationen „was wäre, wenn...“, z.B.



- Was kann ich tun, wenn mein Stundensatz nicht durchsetzbar ist?
- Welche Aufträge sind für mich lukrativ und wo von sollte ich besser die Finger lassen?
- Löhnen sich Leiharbeiter – oder sollte ich lieber jemanden einstellen?

Weitere Informationen zu Kalkül finden Sie auf der Webseite unseres Partners Syntax unter der Rubrik „IT im Handwerk“: [www.syntax-ol.de](http://www.syntax-ol.de)

## Tipps & Tricks

### Ablage von Bildern im Projekt

Es gibt eine elegante Möglichkeit, eine größere Anzahl von Bildern einer Digitalkamera in einem Projekt abzulegen: Um nicht jedes Bild einzeln ablegen und benennen zu müssen, markiert man einfach die betreffenden Bilddateien im Windows-Explorer und legt sie in einem ZIP-Archiv ab. Dazu drückt man nach dem Markieren der gewünschten Bilddateien einfach die rechte Maustaste und wählt die Option „Zu ZIP-Archiv hinzufügen“. Dieses ZIP-Archiv muss dann nur noch mit einem passenden Namen versehen werden und lässt sich dann im Projekt als Dokument ablegen. Voraussetzung ist, dass das Programm WinZip auf dem Rechner installiert ist. Eine befristete Testversion ist kostenlos im Internet verfügbar.



Alternativ lassen sich die ausgewählten Bilder auch als PDF-Dokument ablegen. Hier wählt man nach dem Markieren per Klick auf die rechte Maustaste die Option „Drucken“. Daraufhin öffnet sich der Windows-Fotodruck-Assistent. Man wählt einfach die gewünschte Druckoption aus und trägt als Drucker den „eDocPrintPro“ ein. Dann ein Klick auf die Option „Ablage als neues Dokument in einem Projekt“, danach noch das Projekt auswählen - fertig. Bei der Ablage als PDF-Dokument muss man u.U. einige Qualitätsverluste in Kauf nehmen. Probieren Sie es einfach aus. Falls der PDF-Druckertreiber „eDocPrintPro“ bei Ihnen noch nicht installiert ist, finden Sie ihn auf unserer aktuellen Update-CD.

### Kleinvieh macht auch Mist



Es sind nicht nur die großen Posten, die die Bilanz erstrahlen lassen. Unter dem Motto „Kleinvieh macht auch Mist“ sollten Sie Ihren Kleinteileaufschlag einmal genauer unter die Lupe nehmen. Mit Labelwin lässt sich z.B. auch noch nach Jahren feststellen, welchen Umsatz Sie mit Kleinteilen gemacht haben.

Zur Preisfindung können Sie für verschiedene Einkaufspreisstaffeln unterschiedliche Zuschläge festlegen. Ein Beispiel: Staffel 0,01 bis 0,49 •, Zuschlag 300%, Staffel 0,50 bis 0,99 •, Zuschlag 250%, Staffel 1,00 - 2,49 •, Zuschlag 200% usw.

Wenn Sie dann noch für verschiedene Kundenkreise (z.B. Privatkunden, Geschäftskunden) individuelle Kleinteilegruppen mit einem jeweiligen Aufschlag definieren können, haben Sie einen entscheidenden Vorteil: Sie müssen nicht immer neu über den Preis nachdenken und sind trotzdem flexibel.

## Tipps & Tricks

### Erfassen der Unproduktiv-Stunden

Sie wissen sicherlich, dass die Reduktion der unproduktiven Monteurstunden eine lohnende Sache ist. Eine Sensibilisierung erreichen Sie ganz einfach, indem die Mitarbeiter diese auf den Tages- und Wochenzettel separat aufführen und addieren müssen. Auch hier gilt aber die Regel: „Dinge, die kontrolliert werden, neigen dazu, sich zu verbessern.“ Erzeugen Sie also Auswertungen über die Produktiv/Unproduktiv-Stunden und reden Sie mit Ihren Mitarbeitern darüber.

## Workshop Controlling

Im November fand in Bielefeld unter der Leitung von Gerald Bax ein Controlling-Seminar für Labelwin-Anwender aus der Chefetage statt. Anders als in den anderen Seminaren üblich hatte jeder Teilnehmer sein eigenes Notebook dabei. So konnten einige der erlernten Funktionen des Labelwin-Moduls „Controlling“ anhand konkreter Beispiele sofort umgesetzt werden.

Die Teilnehmer nannten eine breite Palette von Themen, die man ständig kontrollieren sollte: Halbfertige Arbeiten, produktive und unproduktive Stunden, Angebotsquote, Fehlerkosten und Rechnungslaufzeiten waren nur einige Beispiele. Im Seminar lernten die Teilnehmer z.B., wie man oft benötigte Auswertungen aus verschiedenen Anwendungsbereichen in Labelwin komfortabel auf einen „Chefknopf“ legt, um sie dann später mit nur einem Druck auf diesen Knopf gesammelt abrufen zu können. Die Überleitung von



Controllingdaten nach Excel und die individuelle Anpassung von Auswertungen waren weitere Themenschwerpunkte. Mit dem Controlling-Modul lassen sich auch sehr komplexe Auswertungen aufbauen, wozu allerdings weitere Kenntnisse in der Abfragesprache SQL notwendig sind. Hier bieten wir oder unsere Partner auf Wunsch kompetente Unterstützung an.

Auf großes Interesse stieß auch der Exkurs zum Thema Vollkosten. Im Gegensatz zur Deckungsbeitragsrechnung muss sich der Kalkulator nach einer Umstellung auf Vollkostenrechnung nicht immer erneut an geänderte Deckungsbeiträge gewöhnen. Durch eine Verschiebung der Beurteilungsgrenze auf „Null“ vereinfacht sich die Vor- und Nachkalkulation. Auch eine gerechtere Beurteilung der Baustellen wird durch eine Umstellung auf Vollkosten möglich.

Die Resonanz der Seminarteilnehmer war durchgehend sehr positiv. Aufgrund der großen Nachfrage werden wir ein weiteres Seminar am **22.01.2008** in Bielefeld anbieten. Trotz Warteliste gibt es noch ein paar freie Plätze. Wenn die Nachfrage größer sein sollte, als die Platzkapazität, werden wir im März/April ein weiteres Seminar anbieten. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an.

## Mitarbeiter

### Dirk Filges

Seit dem 1. November 2007 hat Label einen neuen Mitarbeiter. Dirk Filges ist tatkräftige Unterstützung in der Hotline von Label. Mit dem 45jährigen ist ein wahrer Mann vom Fach am anderen Ende der Leitung. Der gebürtige Bielefelder hat eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann gemacht und seit 1985 im elterlichen Handwerksbetrieb gearbeitet. In der Sanitär- und Heizungs-firma hat Dirk Filges die komplette kaufmännische Abwicklung mit Labelwin gemacht. Anfangs sogar noch mit der Dos-Version.



Ein großes Hobby - wenn er denn dazu kommt - von Dirk Filges ist das Reisen. Drei Monate ist er vor Jahren mit einem Freund durch Amerika gereist und hat dort auch gearbeitet. So konnte er im berühmten Limelight in New York Danny DeVito und Madonna als Servicekraft die Cocktails servieren.

## Buchtipps



Die Team Steffen AG aus Alsdorf startet eine Buchreihe für die erfolgreiche Unternehmensführung. Nachdem Rolf Steffen bereits im Jahr 2003 seine Hilfestellungen und Erfahrungen in zwei Büchern aufschrieb, entschied er sich,

eine insgesamt acht Bände umfassende Buchreihe zu veröffentlichen. Die Inhalte kommen dabei aus den Seminaren und Trainings der UPTODATE-Offensive.

Die drei ersten Bände sind soeben erschienen. Sie sind direkt bei der Team Steffen AG ([www.steffen.de](http://www.steffen.de)) sowie über den Buchhandel für je 48 Euro inkl. 7 % USt. zzgl. Versandkosten erhältlich:

„Spitzenleistungen im Handwerk“  
 „Der moderne Unternehmer im Handwerk“  
 „Erfolgreiche Teamführung im Handwerk“

Im Jahr 2008 sollen vier weitere Bände folgen, unter anderem zu den Themen „Moderne Organisation“ und „Krisenfeste Kundenbeziehungen“.

## Weihnachtsfeier



„Viel gibt es da gar nicht zu erzählen. Die Weihnachtsfeier war super unterhaltsam, es gab tolles Essen - wir hatten einfach viel Spaß. Es wurde geplauscht, Witze gemacht, über alte Zeiten geplaudert und natürlich viel gelacht. Es war ein wirklich schöner Abend. Ich freue mich schon aufs nächste Jahr.“ **Ann-Christin Muckermann (Auszubildende)**

## Anekdoten

Ein Kunde rief in der Label-Hotline ein, weil er Probleme dabei hatte, in Dokumenten Sets zu bilden. Unser Hotliner Dirk Filges bemerkte, dass der Anrufer die Artikelnummer suchte. Er fragte: „Was suchen Sie denn?“ Der Kunde antwortete: „Eine Vaillant-Pumpe“ - „161001“, kam es prompt vom anderen Ende. Nachdem sich dieses Spiel auch bei zwei weiteren Artikeln wiederholt hatte, schlug der begeisterte Kunde vor: „Gehen Sie doch mit inquiero auf meinen Rechner und machen das Dokument für mich fertig!“



## Seminare



Am 7. Dezember haben wir im Rahmen einer ersten Informationsveranstaltung im Bielefelder Raum interessierten Kunden unsere neue Lösung Navigation/Fahrzeugortung sowie das Management-Programm Kalkül (siehe Seite 2) vorgestellt. Im nächsten Jahr sind zu beiden Themen weitere Veranstaltungen geplant, zu denen wir Sie rechtzeitig einladen werden.

## Messen

**Auch im Jahr 2008 wird sich das Team von Label wieder bei den wichtigen Messen der Branche präsentieren. Wir freuen uns über Ihren Besuch und anregende Gespräche am Stand.**

**SHK Essen 5. März bis 8. März 2008**  
 SHK ESSEN 2008 - die besucherstärkste Fachmesse in Deutschland für Sanitär, Heizung, Klima und erneuerbare Energien



**IFH Nürnberg 16. bis 19. April 2008**  
 Die IFH/Intherm hat sich zur wichtigsten SHK Fachmesse des Jahres in Deutschland entwickelt. Die Fachmesse für Sanitär, Heizung, Klima findet vom 16. bis 19. April 2008 auf dem Messegelände in Nürnberg statt.

**GET Nord Hamburg, 19. bis 22. November 2008**  
 Im kommenden Herbst ist auf dem Hamburger Messegelände die **GET Nord** Premiere für eine Fachausstellung vorgesehen, die es in dieser Art bundesweit bisher nicht gegeben hat. Mit der GET Nord, Fachmesse Elektro, Sanitär, Heizung, Klima wird vom 19. bis 22. November eine branchenübergreifende Fachmesse für Gebäudetechnik veranstaltet.

### Impressum

**Label Aktuell** ist eine kostenlose Kundenzeitung für Labelwin Anwender, die auch auf der Internetseite veröffentlicht wird. Erscheinungsweise etwa 3-4 Mal im Jahr.  
 Auflage: ca. 2300.  
 Druck: InSign, A.+D. Klee GbR, Leopoldshöhe.  
 Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Label Software Gerald Bax GmbH, Mühlenstraße 31, 33607 Bielefeld, Tel. 0521/5241960, Fax: 0521/137680, E-Mail: [info@label-software.de](mailto:info@label-software.de), Internet: [www.label-software.de](http://www.label-software.de).  
 Irrtümer und Tippfehler vorbehalten.